

# *Herausforderung Teamarbeit*

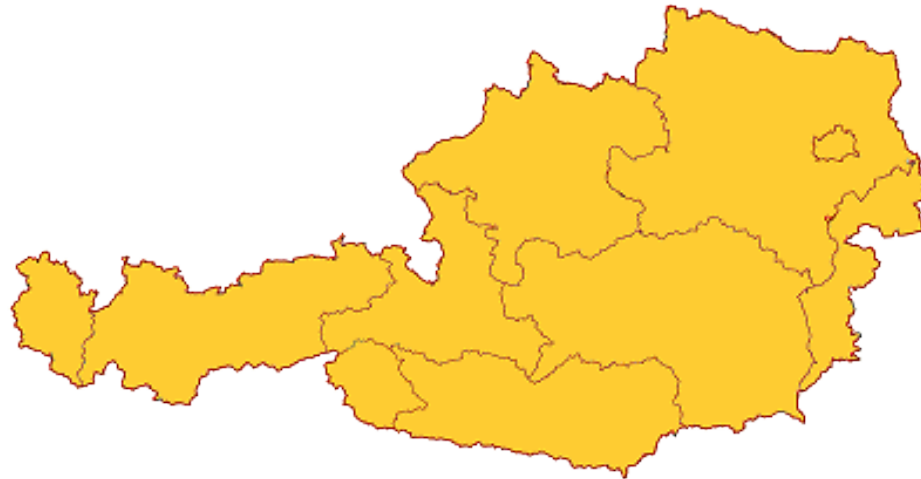
## *Wie gestalten wir Teamarbeit im klinischen Ernährungsteam?*



**Anna Maria Eisenberger**  
Ltd. Diätologin  
Koordination & Organisation Ernährungsteam  
LKH-Univ.Klinikum Graz

# *Ernährungsteams in Österreich*

---



73 Ernährungsteams  
= 1/3 aller Spitäler

AKE, Stand 2007

# ***Rolle der Diätologin im E-Team***

---

## Leitung der Teams:

40% Ärzte

40% Diätologen

15% Pharmazeuten

4% DGKS

1 Ernährungswissenschaftler

# ***Rolle der Diätologin im E-Team***

---

- Im Idealfall wird der Zustand der durch das **Ernährungsscreening** erhobenen Risikopatienten von der Diätologin evaluiert, sie erstellt gemeinsam mit dem Arzt einen **Therapieplan**.
- Der Therapieplan wird während des stationären Aufenthaltes täglich monitiert und dem **aktuellen klinischen Status** des Patienten angepasst.

# ***Rolle der Diätologin im E-Team***

---

- Entwicklung und Implementierung von **Standards und Leitlinien** für orale, enterale und parenterale Ernährung
- Einführung des **Ernährungsscreenings** in die Routineversorgung
- Handlungsalgorithmus bei **Mangelernährung**
- **perioperatives** Ernährungskonzept (Fast track)

# ***Rolle der Diätologin im E-Team***

---

- Koordiniertes **Entlassungsmanagement**
- Wissenschaftliche Diskussion über Spezialprodukte
- Entwicklung neuer Versorgungsstrategien  
(z. B. Ernährungsmedizinische Ambulanz)
- Nationale und internationale **Kontakte**, Kooperation
- Prinzipien der **Evidenz-basierten Medizin**

# *Wo sind die Verantwortlichkeiten gesetzlich geregelt?*

---

**Kernkompetenz  
der  
Berufsgruppen**

# *Zusammenarbeitsregelung der Gesundheitsberufe*

---

- zwischen Ärzten (ÄrzteG1998 §2), Pflegepersonen (GuKG), Diätologen (MTD-Gesetz) ist in den **entsprechenden Gesetzen** klar umschrieben

**Anordnungs- und Durchführungsverantwortung**  
bzw. selbstständiges Tätigwerden

*(MTD und Recht 1997, Arbeitsaufteilung in der Medizin)*

# ***Tätigkeitsvorbehalte***

---

- Für jeden Gesundheitsberuf besteht ein **gesetzlich** nominierter **Tätigkeitsvorbehalt**. Die **Ausübung** des jeweiligen Gesundheitsberufes ist nur den im jeweiligen **Gesetz genannten Personen** gestattet.
- Den unterschiedlichen Gesundheitsberufen sind nur **bestimmte Tätigkeitsfelder** zugewiesen. Es ist auch das Maß an Selbständigkeit für ihre **Berufsausübung** festgelegt (Berufsschutz).
- **Delegieren** von Tätigkeiten (Ärztegesetz) nur dann, wenn diese Tätigkeiten von deren Berufsbild umfasst sind.

*(MTD und Recht 1997, Arbeitsteilung in der Medizin, Abgrenzung zu anderen Gesundheitsberufen;  
Th. Holzgruber J Ernährungsmed 2003,4: 12 – 16)*

# ***Tätigkeitsvorbehalte***

---

## **Behindernde Faktoren:**

- Übergriffe auf andere Kompetenzbereiche
- Wichtig: Klarer Aufgabenbereich und dessen Wahrnehmung für jede Berufsgruppe im Team!

# *Wie sind die Schnittstellen definiert*

---

**Arzt:** Anordnung, Art, Überwachung, Letztverantwortung

**Diätologin:** Assessment, Ernährungstherapieplan erstellen, adaptieren, evaluieren, dokumentieren

**Pflege:** Durchführung der ETH, Verabreichung, Verträglichkeit, Hygiene, Ernährungsscreening

**Pharmazeuten:** Stabilität, Arzneimittel-Nährstoff-Interaktionen, Darreichungsform der Medikamente über Sonde

# *Wo ist das E-Team angebunden?*

---

- Anstaltsleitung (Beschluss)  
↓
- Ärztliche Direktion  
↓
- AG der Arzneimittelkommission

# *Wie wird das E-Team finanziert?*

---

- Finanzierung durch den KH-träger
- Keine zusätzlichen finanziellen und personellen Ressourcen
- Keine eigenständig agierende Teams in Ö

# *Was ist positiv und gut gelöst?*

---

- Unterstützung durch Ärztliche Direktion ?
- Rollen der Berufsgruppen im interdisziplinären Team werden erfüllt ?
- Lebendiges Team mit Weiterentwicklung ?
- Gelebte Standards ?  
(Ernährungsscreening, EE, Early feeding, PE, periop. Ernährung, Sicherheit in der Anwendung, Kosteneffizienz, Qualitätssicherung,...)
- Stellenwert der Ernährung als Therapie↑ ?
- Dokumentation der Leistungen – Statistik ?

# *Wo gibt es Verbesserungsbedarf?*

---

## **Pedition:**

**Einführung gesetzlich vorgeschriebener Ernährungsstandards**

- Ernährungsscreening
- Etablierung von E-Teams in KH und Strukturen
- Einführung v. einheitlichen Therapiestandards (SOPs)
- Leistungscodes für ETH (LKF)
- Qualitätskontrolle der KH-Ernährung
- Aus-, Fort- u. Weiterbildung
- Qualitätssicherung (Evaluierung)

## Ernährungsteam



**Kontakt: [anna.eisenberger@klinikum-graz.at](mailto:anna.eisenberger@klinikum-graz.at)**